

Grüne: Mehr Müllbehälter in der Innenstadt

Erfolgreicher Vorstoß in der BV Alt-Oberhausen

Von Martin Kleinwächter

Alle Anstrengungen für mehr Sauberkeit im Stadtbild fruchten wenig, wenn es nicht genügend Müllbehälter gibt, um Abfälle entsorgen zu können. Den Grünen in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen war dieser Mangel vor allem auf dem Abschnitt der Hermann-Albertz-Straße zwischen Wörthstraße und Lothringer Straße aufgefallen. Sie drängten jetzt auf Abhilfe. Einstimmig wurde die Stadtverwaltung auf ihren Antrag hin beauftragt, den Bedarf an Müllbehältern zu überprüfen und gegebenenfalls nachzurüsten.

„Ich wohne ja da in der Nähe. Auf dem Grünstreifen zwischen Gehweg und Fahrbahn liegen allein acht der leuchtroten Kotbeutel herum, weil Mülleimer fehlen“, erklärte Heike Laß. Beigeordnete Sabine Lauen bestätigte dort das Fehlen von drei Mülleimern. Im Bereich Tannenbergsstraße, Grillostraße, Freiherr-vom-Stein-Straße, Schwartzstraße und Berliner Park hatte die Verwaltung bereits das Fehlen von insgesamt fünf Müllbehältern ausgemacht. Auch darauf hatten die Grünen hingewiesen.

Vom Stadtverordneten Peter Bruckhoff (Bündnis Oberhausener Bürger) kam noch der Hinweis, auf diesen Müllbehältern doch genauso wie an den Bushaltestellen auch Aschenbecher anzubringen, damit Zigarettenkippen nicht einfach ausgetreten werden. Zum Antrag erhob er das aber nicht.